

An den  
Präsidenten des Nationalrats  
Mag. Wolfgang SOBOTKA  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0101-IV/10/2018

Wien, am 26. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. September 2018 unter der **Nr. 1783/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend informeller Gipfel der EU-Staats- und RegierungschefInnen in Salzburg gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 16:

- *Welche Ziele hat die Bundesregierung im Vorhinein für diesen EU-Gipfel als EU-Vorsitzland definiert?*
- *Welche Ergebnisse konnten im Rahmen des EU-Gipfels erzielt werden?*
- *Welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft bisher gesetzt, um als Brückenbauer bezeichnet werden zu können?*
- *Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft bisher gesetzt, um eine Spaltung Europas zu verhindern?*
- *Welche konkreten Maßnahmen wird die Bundesregierung im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft diesbezüglich noch setzen?*
- *Inwiefern hat sich die Bundesregierung beim Gipfel in Salzburg um eine sachliche Diskussion bemüht und versucht als Brückenbauer zu agieren?*
- *Welche Sicherheitsvorkehrungen wurden für den Gipfel getroffen?*
  - a. *Wie viele PolizistInnen waren dafür im Einsatz?*
  - b. *Zu welchen Straßensperren und Platzverboten kam es?*
  - c. *Wo, wie lange und aus welchem Grund wurden diese verordnet?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten des EU-Gipfels?*
  - a. *Wie hoch waren die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen?*
  - b. *Wie hoch waren die Kosten für Drucksorten?*

- c. *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzer/Dolmetscherleistungen?*
- d. *Wie hoch waren die Kosten für die Gastronomie/Bewirtung/Catering der Gäste?*
- e. *Wie hoch waren die Kosten für die Fotografen bzw. das Video- und Medienteam vor Ort? Welche Firma wurde damit beauftragt?*
- f. *Wie hoch waren die Kosten für das Medienzentrum?*
- g. *Wie hoch waren die Mietkosten für die Veranstaltungsorte? (mit der Bitte um Aufschlüsselung ja nach Location)*
- *Gab es rund um den Gipfel ein kulturelles Rahmenprogramm?*
  - a. *Wenn ja, wie sah dieses aus?*
  - b. *Wenn ja, welche Kosten fielen für die Planung und Durchführung dieses Kulturprogramms an?*
  - c. *Wie viele Personen waren in die Organisation und Durchführung des Kulturprogrammes involviert?*
- *Wer war mit der Organisation des Gipfels beauftragt? (mit der Bitte um Angabe der Personenanzahl, Abteilungen, Organisationen etc.)*
- *Inwieweit waren MitarbeiterInnen aus Ihrem Kabinett in die Organisation involviert?*
  - a. *Wenn MitarbeiterInnen aus Ihrem Kabinett involviert waren, wie viele waren mit der Organisation und Durchführung beschäftigt?*
  - b. *Wie hoch waren die Reisekosten/Übernachungskosten/Spesenabgaben der KabinettsmitarbeiterInnen?*
  - c. *Wie viele MitarbeiterInnen des Bundeskanzleramts waren vor Ort?*
  - d. *Wie hoch waren die Reisekosten/Übernachungskosten/Spesenabgaben der MitarbeiterInnen des Bundeskanzleramtes?*
- *Waren Agenturen oder PR-Firmen an der Organisation und Durchführung des Gipfels beteiligt?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn ja, welche Kosten entfielen auf die von diesen Unternehmen erbrachten Leistungen?*
  - c. *Welche Leistungen stellten diese Unternehmen konkret in Rechnung?*
  - d. *Wenn ja, weshalb hat sich das Bundeskanzleramt für diese Unternehmen entschieden?*
  - e. *Gab es dafür eine Ausschreibung?*
- *Welche Mitglieder der Bundesregierung waren vor Ort?*
- *Wurde der Gipfel aus dem laufenden Budget des Bundeskanzleramts oder eines anderen Ministeriums bezahlt?*
- *Wurde der Gipfel aus dem Budget der Ratspräsidentschaft des Bundeskanzleramts oder eines anderen Ressorts bezahlt?*
- *In welchem Detailbudget sind die Kosten des Gipfels veranschlagt?*

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1784/J vom 26. September 2018 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.



